



WELTGESUNDHEITSORGANISATION  
REGIONALBÜRO FÜR EUROPA  
KOPENHAGEN

REGIONALKOMITEE FÜR EUROPA  
*Einundfünfzigste Tagung, Madrid, 10.–13. September 2001*

## RESOLUTION

---

EUR/RC51/R5  
12. September 2001  
10655M  
ORIGINAL: ENGLISCH

### DIE ERKLÄRUNG VON ATHEN: PSYCHISCHE GESUNDHEIT, DURCH MENSCHLICHES EINWIRKEN VERURSACHTE KATASTROPHEN, STIGMATISIERUNG UND GEMEINDENAHE VERSORGUNG

Das Regionalkomitee –

mit Befriedigung alle in der Europäischen Region im Jahr 2001 im Rahmen des Jahres der Psychischen Gesundheit unternommenen Tätigkeiten zur Kenntnis nehmend, die eine neue Möglichkeit eröffnen, das Engagement in diesem wichtigen Bereich der öffentlichen Gesundheit zu erneuern,

darauf hinweisend, dass im Laufe des Jahres noch weitere wichtige Initiativen ergriffen werden, dass u. a. ein globaler Bericht sowie regionale Berichte zur psychischen Gesundheit erscheinen,

mit Befriedigung zur Kenntnis nehmend, dass sich die Länder der Europäischen Region darum bemüht haben, Konzepte und Maßnahmen für den Bereich psychische Gesundheit zu erarbeiten,

1. BEGRÜSST die Erklärung von Athen: Psychische Gesundheit, durch menschliches Einwirken verursachte Katastrophen, Stigmatisierung und gemeindenahe Versorgung, die von allen Teilnehmern der am 8. und 9. Juni 2001 in Athen, Griechenland, veranstalteten WHO-Tagung unterzeichnet wurde,
2. FORDERT die Mitgliedstaaten AUF, der in der Erklärung verankerten Politik Wirkung zu verleihen,
3. BITTET den Regionaldirektor, die psychische Gesundheit als Fachthema in die Tagesordnung der 53. Tagung des Regionalkomitees aufzunehmen.